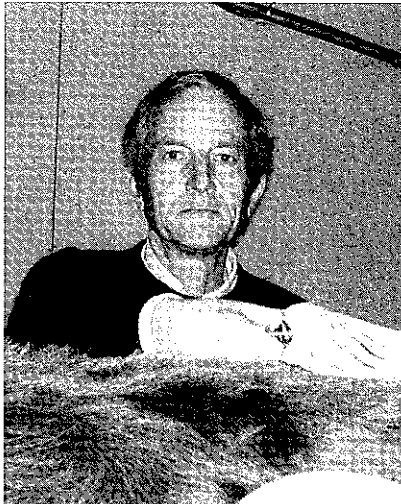


## Roger Daccord liebt die Ruhe der Natur

Andrea Leuenberger, Redaktion *Agrarforschung*, RAP, CH-1725 Posieux



In einer Stadt zu leben wäre für ihn nicht möglich. Lieber eine halbe Stunde auf einem Waldweg spazieren als eine halbe Stunde auf der Bahnhofstrasse in Zürich flanieren, so beschreibt Roger Daccord sein Bedürfnis nach Naturnähe.

Aufgewachsen ist er in Morges am «Lemanersee». Deshalb war das Segeln in seiner Jugend ein na-

heliegenes Hobby. Jetzt ist Roger Daccord mit seiner Familie in einem Dorf zwischen Romont und Freiburg zuhause. Sein Pferd zu reiten, ist ihm nun seine liebste Freizeitbeschäftigung. Aber auch das Hören von klassischer Musik, insbesondere Opern und Messen macht ihm viel Freude.

### Forschungsleiter an der RAP

Als Leiter der Forschung an der Eidgenössischen Forschungsanstalt in Posieux (RAP) bleiben ihm aber nicht sehr viele Mussestunden. Durch die vielfältigen Verpflichtungen seiner Führungsaufgabe kann Roger Daccord seit einiger Zeit keine eigenen Forschungsprojekte mehr realisieren. Seine Ideen und Erfahrungen fliessen aber immer noch in die Projekte seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.

Die Schwerpunkte in seiner langen Forscherkarriere sind und waren der Stickstoff- und Energiestoffwechsel der Wiederkäuer. Schon in seiner Dissertation, welche er 1964-1969 am Institut für Tierernährung an der ETH Zürich verfasste, beschäftigte er sich mit diesem Themenkreis; nämlich mit dem Energiestoffwechsel beim Schaf.

Anschliessend forschte Roger Daccord auf dem Gebiet der Tierernährung bei Ciba Geigy in Basel und in St. Aubin im Kanton Freiburg.

### Stickstoff- und Energiestoffwechsel der Wiederkäuer

Noch bevor die RAP, die neue Forschungsanstalt für Nutztiere in Posieux richtig fertig gebaut

war, bezog Roger Daccord als erster Mitarbeiter sein Büro. Seither hat er sich als kritischer Forscher mit der Futtermittelverwertung und Energieumsetzung von Kühen, Ziegen und Schafen befasst. Es war und bleibt sein Ziel, ein einfaches und effizientes Instrument für den Praktiker bereitzustellen, um Nährwerte von Futtermitteln, insbesondere von Raufutter schätzen zu können.

Das System der Futtermittelverwertung der Wiederkäuer beinhaltet viele Parameter: wenn eine Kuh 30 kg Milch pro Tag produziert, wie kann ihr Energie- und Nährstoffbedarf optimal gedeckt werden? Solchen Fragestellungen geht Roger Daccord auch in intensiven Diskussionen mit anderen europäischen Forschungspartnern nach. Er hat sich stets bemüht, ein Beziehungsnetz aufzubauen, um berufliche Kontakte mit andern Forschern zu pflegen. Mit den französischen Kollegen des INRA (Institut National de la Recherche Agronomique) ist der Meinungsaustausch besonders intensiv.

Als ganz wichtiges Ereignis für die Forschung bezeichnet Roger Daccord die endlich realisierte gemeinsame Strategieplanung der landwirtschaftlichen Forschungsanstalten.

### La bonheur de la proximité

«Warum in die Ferne schweifen, sieh das Gute liegt so nah»: das Entdecken von Reichtümern, welche ganz in der Nähe liegen, seien es Landschaften oder Menschen, wird für Roger Daccord mit zunehmendem Alter immer wichtiger. Eine Weisheit, die man sich gewiss zu Herzen nehmen darf!

### Publikationen von und mit Roger Daccord in der *Agrarforschung*

- Nährwert der Proteinerbse beim Wiederkäuer 1(2),91-93, 1994
- Nährwert von Maissilage 2(9),397-400, 1995
- Nährwert von Heu extensiv genutzter Wiesen 2(11-12),527-530, 1995
- Den Nährwert von Rapsschrot beim Wiederkäuer verbessern 3(5),207-210, 1996
- N-Verwertung Wiederkäuer: effizient bei bekannten Grenzen 3(9),415-418, 1996
- Nährwert von Biertreber beim Wiederkäuer 4(3),109-110, 1997
- Einfluss der Grünfütterqualität auf Pansenfunktion beim Rind 5(2),73-76, 1998
- Wirtschaftliche Bewertung von Ertrag und Qualität bei Silomais 5(11-12),492-494, 1998
- Nährwert von Triticale für den Wiederkäuer 5(8),357-359, 1998
- Die Bedeutung des Nährwertes im Wandel der Zeit 8(2), 59, 2001
- Nährwert von Wiesenpflanzen: Trockensubstanz-, Rohprotein- und Zuckergehalte 8(2), 79-86, 2001
- Nährwert von Wiesenpflanzen: Gehalt an Zellwandbestandteilen, 8(4), 180-185, 2001
- Nährwert von Wiesenpflanzen: Gehalt an Ca, P, Mg und K 8(7), 264-269, 2001
- Nährwert von Wiesenpflanzen: Phenolische Verbindungen, 8(7), 270-275, 2001
- Nährwert von Wiesenpflanzen: Verdaulichkeit, 8(9), 354-359, 2001
- Die Bestimmung der Verdaulichkeit von Futterpflanzen, 8(9), 360-363, 2001
- Ist der steigende Nährstoffbedarf der Milchkuh mit der Nachhaltigkeit kompatibel? 8(10), 413-418, 2001
- Nährwert von Wiesenpflanzen: Energie- und Proteingehalt 9(1), 22-27, 2002